

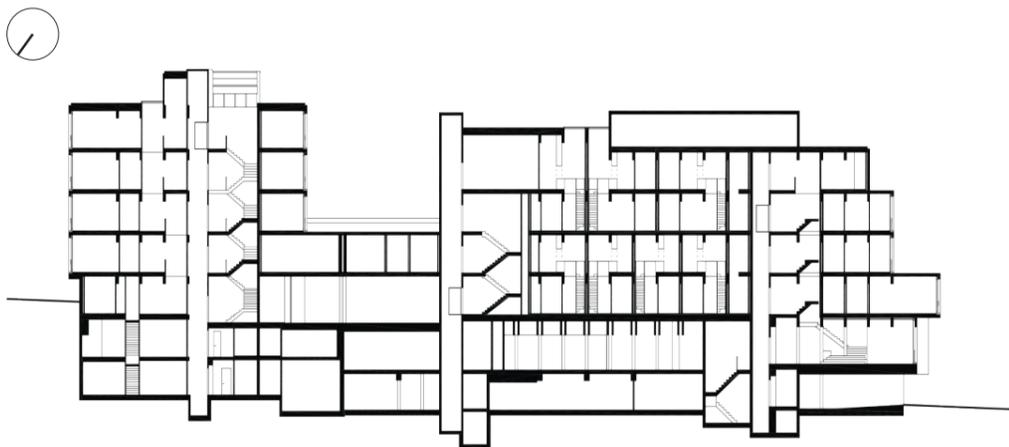
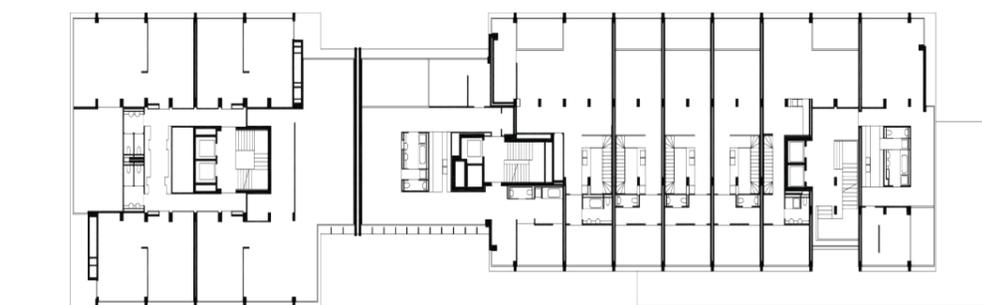
Wettbewerb

Kirchenweg, Zürich

STÜCHELI



Bilder: Blick entlang Kirchenweg, Fassadenausschnitt, Wohnraum
Pläne: Grundriss Ebene C, Längsschnitt



Die Liegenschaft befindet sich im Zürcher Seefeld, an einer Nahtstelle zwischen dichter städtischer Bebauung und parkartiger Siedlungsstruktur. Ursprünglich stand sie in direkter Nachbarschaft zur Villa Seeburg (1847, Leonard Zeugheer), für deren Erhalt sich Denkmalpflege und Bevölkerung in den 1960er-Jahren vergeblich einsetzten. Das 1967 erstellte Bürogebäude am Kirchenweg von Haefeli Moser Steiger erstreckt sich über die ganze Breite des Grundstücks.

Aus baugesetzlichen Gründen ist das Volumen in zwei Teile gegliedert, die entsprechend dem Geländeverlauf um ein Geschoss zueinander versetzt sind. Die beiden Gebäudeteile sind im Untergeschoss sowie durch einen brückenartigen Zwischenbau auf der Ebene C miteinander verbunden. Ein auf den Seeburgpark ausgerichteter pavillonartiger Sitzungssaal ergänzt die Anlage südseitig.



Im Rahmen der Umnutzung des Gebäudes sollen in der südwestlichen Hälfte hochwertige Mietwohnungen entstehen. Erschlossen sind sie über das bestehende, grosszügige Treppenhaus. Unabhängig von der Wohnungsgrösse erstrecken sie sich stets über die gesamte Gebäudetiefe. So verfügt jede Wohnung über eine zum Park orientierte Seite. Ein grosser Teil der Wohnungen ist als Maisonette konzipiert.

In der nordöstlichen Gebäudehälfte soll es weiterhin Büros geben, organisiert um einen zentralen Kern. Der Ausdruck der bestehenden Fassade bleibt unverändert, wobei die grossen Verglasungen durch Faltpfenster ersetzt und mit einem aussenliegenden Sonnenschutz ergänzt werden.



Auftragsart: Studienauftrag 2011
Bauherrschaft: Ledermann Immobilien, Zürich
Standort: Kirchenweg 2/8, Zürich
Geschossfläche: 10 260 m²
Raumprogramm: Umbau Bürogebäude zu Wohnhaus

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich
Tragwerk: APT Ingenieure, Zürich
HLKS: Ernst Basler + Partner, Zürich
Landschaft: Schweingruber Zulauf, Zürich